

ein Fechter, der sich sonderlich im Winter in den Gallien übte. *Suet.*

* *Xylis*, is, f. eine Weiberschürze, ein Weiberrock. *Casl. Rhod.*

* *Xylra*, ae, f. eine Ettrigel, damit man die Pferde striget.

Secundum Pythagoram Virtutis et Vitii describitur; cui quidem cornu eius sinistrum latius vitii, dextrum vero iexilius Virtutis riam significat. Hinc Persius ita canit: Et tibi quae Sarnios deduxit littera ramos, Surgentem dextro monstravit limite callem, es ist dir nicht unbekant, was Pythagoras durch den Buchstaben Y gebreht hat, welcher die Eintheilung zuener Abge vorstellt, und dir den

Littera Graeca et Latina consonans, eaque muta, Vfus illius in iis tantum vocibus est, quae ex Graecis in Linguam hanc translatae sunt: e. g. Zephyrus, Zana, Zeugma. 2) Nonnunquam mutatur in fl. e. g. Parriso, Pyrisso, Massa. Aliquoties ponitur Littera Z. pro Di, more Graecorum. e. g. Zabolus pro Diabolus; Zeta, Zaeta, pro Diacta. † Zaara, ae, f. die Wüste Saara, eine große Landschaft in Africa, welche sich von Osten gegen Westen, von Rubien bis an das Arlanische Meer erstreckt, und gegen Norden an Biledugerd, gegen Süden aber an das Land der Schwarzen gränzt. Geogr.

Zaba, ae, f. der Name eines Flusses. *Dicitur et Adiabene. Idem.* 2) ein Panzer.

Zabaitae, arum, m. plur. *idem ac Zabiae.*

Zabarta, ae, f. ein Ort, wo man die Zabas oder Panzer zu verwahren pflegte, 2) eine Kuffkammer, ein Zeughaus.

† *Zaberna*, ae, f. ein Kleiderschrank. *Gloß.*

Zabae, arum, plur. eine gewisse Gegend bey den Ebdäern, welche keinen andern Gott erkennen, als die Sterne. *Buxdorf.*

Zabii, arum, plur. *idem. Selden.*

Zabira, ae, f. ein Flecken in Arabien. *Geog.*

Zavo, *idem quod Hyana.*

* *Zabulus*, i, m. *idem quod Diabolus, der Teufel. Paulin.*

Zabulicus, a, um. teuflisch, zum Teufel gehörig.

Zabothus, i, m. der Sottenberg in Schlesien. *Geogr.*

Zabylon, ontis, m. *idem quod Diabolus. Bonau.* 2) *idem quod Sebulon.*

Zabulus, i, m. *idem quod Zabolus.*

Zachar, vel *Zacharum*, *idem quod Saccharum.*

Zacharias, ae, m. *Nom. propr. eines Propheten im alten Testamente. Hist. Eccles.*

Zachlas, ae, m. *Nom. propr. eines berühmten Etrusischen Propheten. Apul. dicitur et Tachas, Zartas et Calchas.*

Zacyntha, ae, f. Citronentrant, War-

Xystrophylax, acis, m. ein Ettrigelbewahrer, der die Ettrigel aufbeht.

Xystropocus, i, m. ein Ettrigelmacher.

Xystus, i, m. eine Alce, ein großer und weiter Spaziergang vor dem Porticu. *Phaedr.*

2) ein grüner Malengang.

Y.

zwar schweren, aber doch zu überfliegenden Tageweg zeigt. *Sat. III. v. 56. 57.*

Yera, ae, f. Giffwurzel. *Dicitur et Bezardica, vel Alexipharmaca, vel Contrayerua.*

Ypra, ae, f. die Stadt Ypren in Flandern.

Yuca, ae, f. eine balearische Insel *Dicitur etiam Mabusus*, sie liegt neun deutsche Meilen von Majorca, und es nähren sich die Einwohner derselben hauptsächlich vom Salz. *Geogr.*

Z.

zen - Wegwart; daher also genennet, weil derselben Saame die Wägen betreibt. *Dicitur et Cicorium verrucarium. Botan.*

Zacynthus, a, um. aus der Insel Sante.

Zacynthus, a, um. *idem. Corn. Nep.*

Zacynthus, i, f. die Insel Sante auf dem Ionischen Meere, nicht weit von der Landschaft Aetolien. *Virg.*

Zadura, ae, f. *idem quod Zedoar.*

Zaeta, *idem quod Diacta*, ein Eghimmer, eine Tafelftube. *Vaporare zaetas*, die Etyben oder Zimmer heizen. *Lampird, in Helioq.*

2) ein Ort, wo nur ein Bette stehen kann.

3) ein Dampfloch, dadurch man Wärme, oder Kälte in ein anders Gemach läßt. *Plin. Scribitur et Zeta.*

Zaframena, inis, n. Safran.

Zagrivus, ii, m. ein Theil des Berges Taurus, der Medien und Babilonien scheidet. *Ptolem.*

Zalares, ae, m. *Nom. propr. eines geilen Jünglings. Iuven.*

Zaleucus, i, m. *Nom. propr. eines Geschichtschreibers der Lokraner, von welchem die Geschichtschreiber erzählen, daß als er unter andern das Gesch. gegeben, man sollte einem Ehebrecher beide Augen ausstechen, dessen Sohn aber selbst in die Strafe verfallen, so war das Volk für ihn gebethen, jedoch, damit dem Gesetze ein Genueu geschrieben mochte, er als Vater sich das eine, und dem Sohne das andere habe austretchen lassen.*

* *Zama*, ae, f. eine Stadt in Africa, fünf Taarissen von Karthago gelegen, sie ist sonderlich wegen der großen Niederlage, welche Hannibal hier vom Scipio erlitten, berühmt. *Sil.*

Zamya, ae, f. *idem quod Multa. Damnum, Strafe. Plaut.* 2) Zirbelnus. *Plin.*

Zamoxis, is, m. *Nom. propr. eines Geschichtschreibers bey den Geten, der hernach als ein Gott verehret wurde. Hist.*

* *Zanaria*, ae, f. *Bilis aeruginosa.*

Zancle, es, f. die Stadt Messina, in Sicilien, 2) die ganze Insel Sicilien.

Zanga,

Zānga, ae, f. eine Art von Schuben. *Vid. L. 14. Cod. Theod. Tit. 10. Hinc Zangae Parthicae celebrantur. Salm.*

Zāplūtus, i, m. sehr reich. *Petron. Zārumber, idem quod Zedoar.*

* Zātrūtes, is, m. Arimasporum legumulator et Deus.

Zēa, ae, f. Spelten, Spelz, Dinkel, eine Art von Getreide. *Plin.*

† Zēāoth, *Vocab. Hebr. exercitus. die Heerschaaren.*

† Zēdāron, *Indeclin. ein Stern von der dritten Größe, auf der Brust der Cassiopea. Astrol.*

Zēdār, vel Gedoaria, Zedoria, Zedura, ae, f. Zittwer, ein gewisses Gewurz. *Botan.*

Zēlandīa, Selandia, ae, f. Seeland. *Geogr.*

Zēlator, ōris, m. ein Eiferer. *Ambros. Zēlūra, ae, f. idem quod Zeloty-pa. Tertull.*

Zēlūrus, a, um. Adieff, mit dem Manne eifernd. *Tertull.*

† Zēlo, arc. eifern, nacheifern. *Vulg. Interpr.*

Zēlor, ari, *Depon. Idem. Tertull.*

* Zēlōres, ae, m. ein Eiferer. *Vulg. Interpr.* 2) Zelotae, oder Zeloten, heißen unter den Juden diejenigen, welche für den Namen Gottes, die Ehre des Tempels, und die Erhaltung der Gesetze eiferten; welchen unter andern erlaubt war, wenn sie einen Gottesbräuder etc. antrafen, denselben ohne Zahlung seines Blutgerichts aus dem Wege zu schaffen. 3) eine gewisse Art von Caldaren, welche sich bey der Sertion Jerusalems in großer Menge davor aufstellten. 4) ein Zunamen derjenigen Cardinale, die bey Erwählung eines Papsts keiner Partei zugehörig sind, sondern bloß auf ein richtiges Überhaupt der christlichen Kirche ohne einiges Interesse sehen.

Zēlōrypa, ae, f. eine eifersüchtige Weibsperson. *Iuven.*

Zēlōrypia, ae, f. idem quod Aemulatio, die Eifersucht, Mißgunst.

* Zēlōrypus, i, m. eine eifersüchtige Mannsperson. *Quint.*

† Zēlus, i, m. der Eifer. *Prudent.*

* Zēma, ae, f. ein Kopfstoss. *Seru. ad Virg.*

† Zēmba, ae, f. *Vulgo Noua Zembla, eine große Landschaft auf dem Oceano Septentrionali, welche der Provinz Desoria in Moskau gegenüber liegt, und von derselben durch die Meerenge Weigats abgefondert ist.*

Geogr.

* Zēmblyāni, ōrum, m. plur. die Einwohner der Landschaft Noua Zembla. Man schreibt von ihnen, sie wären durchgehends sehr klein von Person, und dabei sehr ungestalt, wohnen in kleinen Hütten, betreiben Sonne, Mond, Sterne und andere Creaturen an, und ihre Kleidung bestünde meistens aus Eselsbälgen und Vogelfedern.

† Zenith, *Vocab. Arab. Indeclin. der Scheitelpunkt am Himmel, der höchste Pün-*

ktel, welcher gerade über unserm Scheitel oder Haupte steht.]

Zēno, ōnis, m. *Nom. propr. eines berühmten Philosophen in Athen, welcher der Urheber der stoischen Philosophie oder Sekte gewesen ist, den die Armeenier so hoch hielten, daß sie ihm auch die Schlüssel zur Stadt anvertrauerten, und eine öffentliche Bildsäule von Erz, mit einer goldenen Krone auf dem Haupte, aufstellen ließen.* 2) *Nom. propr. aliorum Virorum. Idem.*

Zēnōbīa, ae, f. *Nom. propr. der Gemahlinn des Demetrius, des Königs der Balmiener, die nach ihres Gemahls Tode die Regierung im Namen ihrer beiden Söhne, des Demetrius und Timolais übernahm, aber endlich vom römischen Kaiser Aurelianus überwunden, und im Triumph mit nach Rom geführt wurde. Trebell. Pollio.*

Zēnōbīus, i, m. *Nom. propr. eines Sophisten und Weltweisen, der unter der Regierung des römischen Kaisers Adrianus gelebet hat. Hyl. 2) Nom. propr. aliorum Virorum. Idem.*

Zēnōdētus, i, m. *Nom. propr. eines berühmten Grammatikers zur Zeit des Proclo-maei I. dessen Prinzipen er auch unterrichtet hat. Suid. 2) Nom. propr. aliorum Virorum. Idem.*

Zēphyre, es, f. eine Insel im Mitteländischen Meere.

* Zēphyrūm, ū, n. ein gewisses Vorgebirge in Italien.

Zēphyrītis, ūdis, idem quod Chloris, die Blumengöttin bey den Hebräen, welche des Bephrs Tochter gewesen seyn soll. *Catull.*

Zēphyrūs, a, um. zum Bephr gehörig, oder davon den Namen führend. *Oua zephyria, i. e. sterilia. die Winderer.*

* Zēphyrōbōrēas, ae, m. der Nordwestwind.

* Zēphyrus, i, m. der Abendwind, Westwind. *Virg. der Wind, der vom Niedergange kommt, wo die Sonne, wenn Tag und Nacht gleich sind, untergehet; er führt den Namen daher, weil man insgemein dafür hält, daß er seiner Annehmlichkeit wegen den Geschöpfen gleichsam das Leben bringe, und weil er im Frühlinge, in welchem alles aus der Erde wieder zu grünen und zu leben anfängt, sich hören läßt. Im Sommer dörret er des Nachmittags zu wehen, und die Hitze sehr zu vermehren. Astrol.*

Zēroa, ōnis, m. *Nom. propr. eines sehr kleinen und ungestalteten Menschen, der von Geburt ein Scyth war. Als er unter andern Scythen in Thracien von des Artilla Soldaten gefangen, und als ein Wunderthier vor ihn gebracht wurde, soll dieser sich über desselben Abscheulichkeit und ungewöhnliche Gestalt so sehr entsetzt haben, daß er fast gestorben ist. Des Artilla Bruder aber, der Bledas, nahm ihn statt eines Zwergs an seinen Hof; davon hernach das*

Ccccc 4

deat.

deutsche Wort Zwerg allen kleinen Leuten beigelegt worden ist. *Hist.*

Zerinthus, i, f. eine gewisse Stadt und eine Höhle in Thracien, die der Dekate gewidmet war. *Hist. Hinc*

Zerinthus, a, um, von der Stadt oder der Höhle Zerinthus herkommend. *Ouid.*

Zerna, ae, f. ein Maal an Leibe, eine Flechte. *Prisc.*

Zeros, eine Art von Edelsteinen. *Plin.* 2) eine Kull in der Arithmetik, das Zeichen 0, womit man nichts andeutet. *Mathem.*

Zeta, ae, f. *Zaeta*.

Zetarius, si, m. id. ac Diacarius, vel Minister diacrate seruiens, ein Zauber, Wage, oder Diener, der in dem Zimmer die Auwärkung hat.

Zeracula, ae, f. *Dimin.* a Zeta.

Zetes, ae, m. *Nom. pr.* des Sohns vom Boreas, welcher den Vorgaben der Poeten nach, an den Schwänen und Füßen Flügel, wie der Mercurius, gehabt haben soll. *Ouid.*

Zerethe, es, f. die Kunst, eine Aufgabe aufzulösen. *Math.*

Zeteticus, a, um, nachforschend. *Zeteticus* Philosophi, gewisse Weltweisen, die sters der Wahrheit nachforschten, aber nichts gewisses behaupteten.

Zethus, i, m. *Nom. pr.* eines Sohns des Jupiters, den er mit der Antiope gezeugt hat, dessen Bruder Amphion gewesen seyn soll. *Cic.*

Zetus, i, m. *idem quod Zetes.* 2) *Nom. pr.* eines gewissen Mathematikers. *Sidon.*

Zugites, *Adi. idem quod Iugalis*, zum Joche gehörig. *Plin.*

Zugma, tris, n. eine gewisse Figur in der Grammatik, wenn ein einziges Verbum zu etlichen Sätzen gehört. *S. C. Utinam aut hic surdus, aut haec mura facta sit. Ter. Ille timore, ego risu corru.* *Cic. Grammat.* 2) eine Stadt am Fluße Cyptrat. *Flor.*

3) *Vrb. Daciae*, Clausenburg. *(Ambae a ponte traiecto ita dictae)*

Zeus, m. *idem quod Iupiter.* 2) ein gewisser Fisch, welcher insgemein der Petersfisch, oder Kaiser genennet wird. *Colum. Geli.*

Zuixippus, i, m. *Nom. pr.* Virorum

Hist. 2) ein gewisser Ort und Gesanons in Byzanz, oder Constantinopel, wo der Pyrron Dimebes gefangen gewesen ist. *Hesych.*

Zuixis, is, m. *Nom. propr.* eines berühmten Malers. *Plaut.*

Zibebae, arum, i. e. *Vuae passae* longae, große lange Rosinen, Ribeben

Zibethus, a, um, nach Ribeth riechend. *Carus Zibethus*, eine Ribethblase, ein gewisses Thier, das den Ribethrosmen oder Ribern nicht ungleich ist, und in einer Provinz des nördlichen Westindiens, die Niederland genennet wird, sich an den Wässern aufhält.

Von diesem Thiere kommt ein sonderlich harter und ungemein starker, doch dabey angenehmer Saucor, Ribeth genannet, der, welcher in unsern europäischen Ländern sehr theuer verkauft wird. *Hinc.*

Zibethum, i, n. Ribeth. Feles Zibethi, die Ribethblase. *Med.*

Zybannus, i, m. i. q. *Mistile Nou. Iust.*

Zignys, *idem ac Chalcis, vel Lacerata minor*, eine gewisse Art von kleinen Eydern.

Zingari, et Zingeoni, orum, m. plur. alias Gingari, Sigeuner, (g. d. sieb einber.) ist ein indischer Volk das fast in der ganzen Welt herumzuehen gewohnt ist, das sich aus Egypten herzukommen rühmt, und dem seichsgläubigen Vöbel aus den Händen wahrzusagen pflegt.

Zingiber, tris, n. Ingber, Ingwer, Imber. *Zingiber tritum*, gestößener Ingber.

Pallad. Dicitur et Zinziber, vel Cingiber.

Zingiberi, n. *Idem.*

Zinzilulo, are *zwittern*, wie eine Schwalbe. *Auß. Philom.*

Zinzularium, ii, n. ein Weidenkorn. *vid. Lexicon, Gemma Gemmarum dictam.*

Zirbus, i, m. et Zirbum, i, a. *Idem quod Omentum*, ein Netz um das Eingeweide des Unterleibes. *Med.*

Zizania, ae, f. der Süßweizen, das Brandkorn. 2) Unkraut, Kirsch, Trefsen.

Zizanium, ii, n. *Idem.* Frumento relicto, zizaniis inidere, nicht versehen, was gut ist. *Prou.*

Zizypha, orum, n. torhe Brustbeeren. *Botan. Scribitur et Ziapha.*

Zizyphus, i, f. eine gewisse Art eines fremden Baums, daran die torhen Brustbeeren wachsen. *Pallad.*

Zmilampis, is, m. eine gewisse Art von Edelsteinen, die in dem Fluße Cyptrat angetroffen werden. *Plin. Dicitur et Zmilantis. Solin.*

Zmilus, i, m. *Nom. pr.* des berühmten Baumeisters, der das Labrynth in der Insel Lemnos gebauet hat. *Plin.*

Zöboles, Zöbel, eine gewisse Art von großen Waldäseln, oder Waldern, die wegen ihres kostbaren Felles in hohem Werthe sind; sie werden meistens in der Landschaft Siberien, in größter Menge gefoget.

Zodiacus, a, um, *idem quod.* Animalis. 2) *Sibth.* die Sonnenkrone am Himmel, der Thierkreis, darinnen die 12 himmlischen Zeichen sind, nämlich: Suae Aries, Taurus, Gemini, Cancer, Leo, Virgo, Libraque, Scorpius, Arcitenens, Caper Amphora, Pisces. Auf der Sphaera oder dem Globo, wird er mit einm großen breiten Bittel bezeichnet, der den Aequinoctialstiel oder Aequatorem zweermal schlangenweise in zweien oleiche Theile, den mitridatischen, und mitridatischen, zertheilet. *Mathem.*

Zöllus, i, m. *Dimin.* Iron. ein kleiner Tabler.

Zöllaster, atri, m. *Idem.*

Zyllus, i, m. *Nom. pr.* eines gewissen Weltweisen, welcher sonderlich wegen seines unterschämten Fabelns, in dem er aller Gelehrten Werke, die zu seiner Zeit vorhanden waren, sonderlich Homers Iliadem und Odyseam, fabelte, in große Verachtung gekommen ist; zum Andenten dieses tabelüchtrigen Mannes werden noch heute zu Tage alle dergleichen

gleichen Wärlinge, dir alles unter den Ge-
heften tabeln wollen, Zoili genennet. *Hist.*
Zoma, *atis*, n. ein Gurt, Schutz,
Linschlag.

* *Zona*, ae, f. *id. qu.* Cingulum, *pro-*
pr. ein Gurt oder Gürtel, darinnen man
Geld bey sich führt. *Suet. Hinc Prou.* *Zo-*
nam perdidisse, kein Geld haben. *Hor.* *zo-*
nam non habere, ein lüderliches Leben füh-
ren. *Erasm.* 2) *zona* *virginea*, die Jungfrau-
schaft. *Hinc.* *zonam* solvere *virgini*, die Jung-
frau um das Ehrenkränzchen bringen. *Virgines*
enim olim non nisi cinctae procedebant, nec
præus Zonam dedebant, quam in mariti
contubernium deducebantur. *Catull.* 2) *zona*
coeli, ein Ärtel oder Kreis des Himmels,
ein Himmelsstrich, oder Erdstrich, deren insge-
mein 7 genennet werden, als die 2 *zonae* *frigi-*
dae, die eiskalten Ärtel, die gleich unter den 2
Polis sich befinden, wo es fast das ganze Jahr
durch kalt, und dabey ein halb Jahr Tag ist; wo
zonae *temperate*, oder mässige, wo es nicht
immer kalt, auch nicht immer warm, son-
dern die Luft temperirt oder gemässigt ist,
und die an einem Ende an die *zonae* *frigi-*
dae, an dem andern aber an die *zonam* *tor-*
ridam, oder den heißen Erdstrich stoßen, wo
die Sonne beständig in ihrem Thierkreise
sich einminder, und ihn durchläuft. *Astrol.*
4) *zona* wird auch derjenige Theil des Lei-
bes genennet, wo man sich in gärten oder
aufzuschürzen pflegt.

Zonæ, *ius*, a, um, et *Zonæ*, e. zum
Gurte, Gürtel oder Beutel gehörig. *Sector* *zo-*
narum, ein Beutelschneider. *Plaut.*

Zonarius, *us*, m. ein Gärtler. 2) ein
Beutler. *Cic.*

Zonatum, *Adu.* *idem* *ae* *per* *zonam*,
nach Art eines Gurts oder Beutels. 2) gegür-
tet. *Lucret.* *apud* *Non.*

Zonitis, ein gewisses Berges, dem
Galney sehr ähnlich. *Diosc.*

Zonula, ae, f. *Dimin.* ein Gürtelchen,
ein kleiner Gurt, ein Beutel. *Catull.* (*zona*)

Zonaras ae, m. *Nom. pr.* eines berühm-
ten konstantinopolitanischen Geschichtschrei-
bers der griechischen Kaiser. *Hist.*

Zoögenia, ae, f. die Zeugung vollkom-
mener Thiere.

Zoögraphia, ae, f. die Beschreibung
der Thiere.

* *Zoölogia*, ae, f. ein gewisser Theil in
der Medicin und Apothekerkunst, wo die Arz-
neyen, die von Thieren gemacht werden,
benennet sind. *Med.*

* *Zoönochon*, i, n. *id. qu.* *Leontopod-*
ium. Löwentau, ein gewisses Kraut. *Botan.*

* *Zoöphthalmus*, i, m. große Haus-
wurz. *Idem.*

Zoöphorus, i, m. Säulen, woran man
Stumenwerk oder Auszierungen macht. *Vi-*
truu. *Dicitur* et *Zophoros.*

* *Zoöphœtum*, i, n. ein Mittelschöpf
zwischen einem Thiere und Gewächse. *Dici-*
tur et *Plantanimal*, e. g. *Spongia*, *Ostrea.*

* *Zoöthemia*, ae, f. die Kunst, die Thie-
re in ihre Theile ordentlich zu zergliedern.
idem *quod* *Anatomia*, *vel* *Anatome.*

Zöphödörpia, ae, f. das Abendessen
Suid. eine Mahlzeit, die man allein hält.

Zöphödörpides, ae, m. einer, der
Abends also speiset. *Idem.*

Zöphorus, i, m. ein Säulensierack.
Dicitur et *Epistylum.*

* *Zöpilla*, ae, f. das von Schiffen
abgetrahte Deck, Schiffdeck. *Plin.*

* *Zöpyron*, i, n. Bergpoley, ein ge-
wisses Kraut. *Botan.*

Zöpyrus, i, m. *Nom. pr.* eines be-
ruffenen Wahrsagers aus dem Geschlechte und an-
dern Einamenten, welcher, als er den Sokra-
tes gesehen, aus seinen Gesichtslinien prophe-
zete, daß er geil und böse sey; als ihn aber
dieserjenige, die mit dem Sokrates umgingen,
und das Gegentheil wußten, auslachten, soll
Sokrates geantwortet haben: *Non erras:*
huius modi enim natura esse, nisi
naturam Philosophia superassem. *Cic.* 2)
Nom. pr. eines vornehmen Persers, welcher
sich, aus Liebe gegen den persischen König
Darius, die Ohren, Nase und Lippen ab-
schneiden lassen, und als ein Ueberläufer in
die Festung Babylon gekommen ist, wo er
auch gut aufgenommen worden, hernach aber
dieselbe dem Darius in die Hände gespielt
hat. *Just.* 2) *Nom. pr.* aliorum *Virorum*
Hist.

Zöränäda, ae, f. ein Ort bey dem
Berge Taurus, wo sich der Tigerruß unter die
Erde verdringt, und unter derselben weit fort
fließt, hernach aber an einem andern Orte
wieder hervor bricht.

Zöräkres, ae, m. *Nom. propr.*
eines bactrianischen Königs, von welchem
ein Geschichtschreiber wunderliche Dinge wren-
den, sonderlich, daß er ein Erdpennefleiser ge-
wesen seyn soll. Etliche halten ihn für den
Cham, des Noë Sohn.

Zöräkraeus, a, um, zum Zoroa-
ster gehörig. 2) *per* *Antonomasiam*, *idem*
quod *Magicus*, zauberisch. *Prud.*

† *Zörbäbel*, *ëlis*, m. *idem* *quod*
Magister de Babylone. 2) ein künstlicher
Baumeister aus Babylon.

* *Zöronstus*, *is*, m. eine gewisse
Art von Coelgesteinen, die in dem Flusse In-
dus gefunden wird. *Legitur* et *Zonony-*
sius, *Zotonosios.* *Plin.*

Zöfismus, i, m. *Nom. pr.* eines Frey-
gelassenen, der sich bey dem jüngern Plinius
aufgehalten hat. *da* *quo* *vid.* *cit.* *Aul.* *ep.*
19. l. 5. 2) *Nom. pr.* Historici *aniusdam*
Græci, aliorumque *Virorum.* *Hist.*

* *Zösteris*, *is*, m. St. Antonii Feuer,
eine Art der Rost, oder des Rothlaufs.
Plin. 2) eine Stadt und ein Vorgebirge, nicht
weit von Athen. *Cic.* 3) ein Vorgebirge
in Italien, wo sich die Sibylla Cumana auf-
gehalten hat. *Lycophron.* 4) ein gewisses
Meergewächs. *Plin.*

* *Zötheca*, ae, f. *idem* *quod* *Facultas*
vitalis. *Med.*

* *Zötheca*, *melius* *Zötheca*, ae, f.
ein Hühner- oder Hühnerkall, wo man sie zum
Waffen besonders aufserhält. 2) ein Vogel-
bauer,

Bauer, Vogelhäuschen. 3) ein jedwedes klei-
nes Kämmerchen. *Vet. Inscript. ita habet:*
ZOTHECAM, CVLINAM PECVNIA SVA
A SOLO RESTITVIT, *Salm. Solin.*

Zōthēcūla, ae, f. *Dimin. idem ac par-
ua Bibliotheca. Sidon. Apollin. Catachrestis
autem haec satis est dura et obscura.*

Zūchārum, i, n. ein bitterer Saft,
der aus einer gewissen arabischen Pflanze ge-
presst wird. *Botan.*

Zūlāpum, i, n. *idem quod Iulepum.*
Zūra, ae, f. eine Melbeere, oder Hage-
dorn, wovon der Samen wider den Scorpio-
nisch sehr dienstlich ist. *Plin.*

Zūphānīa, ae, f. *sic Zyperania.*
Zūphānīēnsis, e. *Adiect. sicut Zyt-
phanienlās.*

Zyāntes, um. m. plur. ein Volk,
das bey Carthago gewohnt hat, und wegen
des sonderbaren Honigbaues berühmt gewesen
ist. *Herod.*

* Zyānā, ae, f. eine Art von Fischen,
die hinten am Kopfe ein Gewächs, wie ein Hoch
haben. *Legitur et Zygna, sed perperam.*

Zyga, *idem quod Tibia, eine Vielle,
Flöte, Hautbois, Klarinet, oder eine Schal-
mei. Apul. 2) ein Hornbaum, eine Stein-
klinde. Vitruv. 3) Zygia Juno, ein Name
der Göttinn Juno, welche über den Eheband
gesetzt war. Apul.*

Zūgis, idis, f. *idem quod Serpulum sil-
vestre, Quendel, Hünerkohl, wilder Voley,
Feldkummel. Apul.*

Zygitēs, vel Zygita, ae, m. ein Ru-
dertnecht, der in der Mitte des Schiffs am
Ruder sitzt.

Zygyus, a, um. *idem quod Iugalis,
vel Connubialis, verbindlich, hochzeitlich.
Apul. 2) Cognomen Iunonis Idem.*

* Zyōma, ātis, n. das Hochgebein. *Med.*
Zyōstāfūm, i, n. das Amt eines
Wagmeister. *1ct. ex Cod. Theod.*

* Zyōstāta, ae, m. ein Wagmeister.
Vet. Gloss.

* Zyōstātes, ae. *Idem.*

* Zyōstāticus, a, um. zum Wag-
meister gehörig. *Zygoitatica fide aliquid mo-
derari. Budaeus.*

Zyma, ae, f. ein Kopfstopf. *Apic. Le-
gitur et zema. Salmas.*

* Zyme, es, f. *idem quod Fermentum,
der Sauerteig.*

* Zymites, ae, m. gesäuertes Brod.

Zyphus, i, m. ein ungebeures Thier
im Meere, das sich von Seebunden ernährt.

* Zythēpsa, ae, m. ein Bierbrauer,
ein Braumeister. (*zythus*)

* Zythēpsa, ae, f. *scil. Ars, idem
quod zythopocia.*

Zythus, a, um. zum Biere gehörig.

* Zythēpsia, ae, m. *id. q. zythepia.*

* Zythēpocia, ae, f. die Bierbrauerey,
der Brau.

* Zythēpocus, i, m. *idem quod
Zythopocia.*

* Zythēpōla, ae, m. ein Bierhän-
dler, Bierwirth, Bierschenke,

* Zythum, i, n. das Bier. *Plin.*

* Zythus, i, m. *Idem. Homo zytho-
caustico ebrius, ein beim Brandweine betrun-
kener Mensch. Voss. de Vitis L. L.*

Zyōmērziā, ae, f. die Stadt Zymo-
niers in Oberbohmen. *Geogr.*

Zyphānīa, ae, f. Südben, die Haupt-
stadt in dem holländischen Geldern, an der
Vffel. *Geogr.*

Zyphānīēnsis, et Zūphānīēnsis, e.
*Adiect. zu Südben gehörig. Comitatus Zyt-
phanienlās, die Grafschaft Südben, ein
Theil des Herzogthums Geldern, das gegen
Westfalen an die Betau und Velau, gegen Nor-
den an Oberpfäl, gegen Osten an das Stift
Münster, und gegen Süden an das Herzog-
thum Cleve gränzet. Geogr.*

